

Ergänzung zur Presseübersicht für April 2011

1. große Strafkammer (Saal 106)

AK 17/11

Am 1.4. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1968 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem gewerbsmäßige Untreue in 32 Fällen vorgeworfen wird. Er war verantwortlicher Buchhalter einer Firma in Paderborn, dem es auch oblag, vertretungsweise Gelder bei der Bank einzuzahlen. In 32 Fällen im Zeitraum von 2005 bis 2009 soll er dieser Verpflichtung nicht nachgekommen sein und die Gelder – insgesamt über 417.000.—Euro – für sich verwandt haben. Zur Verschleierung soll er Falschbuchungen vorgenommen haben.

AK 10/11

Am 5.4. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1969 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem versuchter Totschlag in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung vorgeworfen wird.

Im Rahmen eines Betreuungsverfahrens sollte der Angeklagte untersucht werden, ob bei ihm eine psychische Krankheit vorliegt. Da er jedoch jeden Kontakt zu dem Psychiater ablehnte, wurde die zwangsweise Zuführung angeordnet. Am 20.10.2010 suchten der Psychiater und 2 Mitarbeiter des Ordnungsamtes Paderborn den Angeklagten auf. Dieser flüchtete jedoch und wurde verfolgt. Als der Mitarbeiter des Ordnungsamtes den Angeklagten erreicht und festgehalten hatte, soll dieser ein Küchenmesser aus der Kleidung gezogen und auf den Zeugen eingestochen haben. Dieser wurde im Hals-, Rücken- und Brustkorbbereich mit erheblichem Blutverlust verletzt.

AK 22/11

Am 19.4. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1980 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln – teilweise in nicht geringer Menge – in 4 Fällen vorgeworfen wird.

Für einen anderweitig verfolgten Haupttäter soll er in 3 Fällen Haschischmengen von 40 bis 600 Gramm gebunkert haben. Am 21.11.09 soll er gemeinsam mit Mittätern

den Transport von knapp 17 Kilogramm Haschisch von Dortmund nach Paderborn begleitet haben.

2. große Strafkammer (Saal 106)

AK 12/11

Am 14.4. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1962 geborenen Angeklagten aus Bad Driburg, dem Vergewaltigung vorgeworfen wird.

Am 7.11.2010 soll die Geschädigte nachts im betrunkenen Zustand die Nethalle in Bad Driburg verlassen haben. In dieser Situation soll sie der Angeklagte trotz Gegenwehr festgehalten und mit ihr den Geschlechtsverkehr ausgeführt haben.

AK 13/11

Am 18.4. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1981 geborenen Angeklagten aus Lippstadt, dem gemeinschaftliche gefährliche Körperverletzung in 3 Fällen, in einem Fall in Tateinheit mit räuberischer Erpressung vorgeworfen wird.

Im Herbst 2009 sollte ein Zeuge, der für eine ausgebliebene Drogenlieferung verantwortlich sein sollte, bestraft werden. Der anderweitig verfolgte Haupttäter begann, heftig auf den Zeugen – teilweise mit einer Dekopistole – einzuprügeln. An der mehrere Stunden dauernden Strafaktion sollen sich weitere Beschuldigte – u.a. der Angeklagte – beteiligt haben.

Noch im Herbst und im August 2010 soll es zu ähnlichen Strafaktionen wegen Unstimmigkeiten bei Drogengeschäften mit einem anderen Zeugen gekommen sein. In einem Fall soll der geschädigte Zeuge nach Tritten gezwungen worden sein, Schuldscheine über 300 bzw. 700 Euro zu unterschreiben.

AK 15/11

Am 20.4. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1984 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge in 11 Fällen vorgeworfen wird.

Im Jahre 2007 soll er in 6 Fällen jeweils Mengen von 1 bis 2 Kilogramm Haschisch an einen anderweitig verfolgten Mittäter verkauft haben. In den weiteren Fällen verkaufte er jeweils Mengen von ca. 10 Gramm Kokain, wobei er etwa 100 Gramm Kokain in den Niederlanden erworben haben soll.

Emminghaus, Vorsitzender Richter am Landgericht